

Gemeinsamer Gemeindebrief

Nr. 3

Juli - September 2021



Bestenrade, Campow, Carlow, Cronskamp, Dechow, Demern, Groß Molzahn, Groß Rünz, Heiligeland, Klein Molzahn, Klein Rünz, Klocksdorf, Königsfeld, Kuhlrade, Maurinmühle, Neschow, Pogeze, Rieps, Röggelin, Samkow, Schaddingsdorf, Schlagbrügge, Schlagresdorf, Schlagsdorf, Schlagsülsdorf, Stove, Thandorf, Utecht, Wendorf und Weitendorf



So klingt der Sommer – Drei Dörfer im Konzert

Ehre fürs Ehrenamt – Predigtpreis für Anja Bergemann

Übergänge – Konfi-Zeit wird zweispurig

Geh aus, mein Herz!

Sie steht vor dem Spiegel im Badezimmer. Im Kirschbaum vor dem Fenster singt die Amsel ihr Lied. Der Abend ist noch jung und die Hitze des Tages beginnt sich in einen lauen Sommerabend zu verwandeln. Heute will sie sich endlich mal wieder hübsch machen. Welches Rot wohl besser zu dem Kleid passt, fragt sie sich. Wie lange sie das Schminkzeug doch schon nicht mehr benutzt hat! Wozu auch?

Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit... Fröhlich trällert sie ihr liebstes Sommerlied. Viel schneller und leichtfüßiger als sie es sonst zu singen gewohnt ist. Die Töne tanzen nur so aus ihr heraus. Die zweite Impfung ist nun schon fünf Wochen her. Wenn sie ehrlich ist... So ganz kann sie dem Frieden noch nicht trauen. Sie ist vorsichtig geworden, fast schon misstrauisch. Manchmal erschrickt sie dann über sich selbst. Sie hat sich auch daran gewöhnt, an dieses Leben allein zu Hause. Der Alltag hat eine andere Struktur bekommen, aber langweilig war ihr eigentlich nie. Was sie wirklich vermisst hat, das sind die unbeschwertten Begegnungen in ihrem Freundeskreis. Immer war da dieses Zögern. Keine Umarmung mehr und kein Küsschen links und rechts auf die Wange seit über einem Jahr. So kann das ja nicht weitergehen, denkt sie.

Gestern hat sie sich dann einen Ruck gegeben und doch noch eine Karte gekauft für das Open Air Sommerkonzert. Es hat einige Überredungskünste gebraucht. Es war, als ob da mehrere Stimmen in ihr miteinander stritten. Kopf und Herz und Bauch. Sie nahm das Telefon in die Hand, wählte die Nummer der Vorverkaufsstelle. Au ja, endlich mal wieder ausgehen! So richtig. Mit einem hübschen Kleid und diesem vorfreudigen Kribbeln, Freunde treffen, ausgelassen Lachen, ein Glas Sekt nach dem Konzert.

Doch Halt! Sollte sie das wirklich wagen? Sollte sie nicht doch besser noch ein wenig warten, bis mehr Leute geimpft sind. Schnell legte sie wieder auf. Am Ende sagte sie fast ein wenig streng und laut zu sich selbst: Schluss jetzt! Keine Diskussion! *Geh aus, mein Herz und suche Freud.* Das leuchtende Mohnrot ist genau das Richtige für heute Abend, denkt sie. Nur der Mohnblume steht diese Farbe noch besser als mir. Sie muss grinsen. Zufrieden schaut sie in den Spiegel und zwinkert sich zu. Ach ja, das ist auch so etwas, was sie sich dringend wieder abgewöhnen muss, jetzt wo sie ihre Freunde wieder treffen darf.



*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.
Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.*

Als Paul Gerhardt dieses Lied im Jahr 1653 dichtet, da ist der Krieg gerade ein paar Jahre vorüber. Nach 30 Kriegsjahren war das Land gezeichnet von Elend und Zerstörung. Nicht nur die Menschen, auch die Natur und die Kultur hatten gelitten. Und nun besingt dieses Lied die Wunder der Natur: grüne Bäume, bunte Blüten und den Gesang der Vögel. Ich stelle mir vor, wie die Menschen in dieser Zeit sich wieder Gärten angelegt haben. Sie haben neue Bäume gepflanzt und Weinberge angelegt. Allmählich färbt die graue Welt sich bunt. Und ich stelle mir vor, wie viel Mühe das gemacht hat, brachliegendes, verwüstetes, überwuchertes Land wieder urbar zu machen. Eigentlich ist da keine Zeit für Liederdichterei. Immer gibt es was zu tun. Paul Gerhardt muss sich einen Ruck geben: *Geh aus mein Herz und suche Freud*. Er lässt Hacke und Harke fallen und lustwandelt durch den Garten, über Wiesen und durch Felder. Wie gut das tut!

Er fand seine Freude an Bäumen und Blumen, an Schafen und Bienen, an Weizen und Weinstock. Und ich? Und Sie? Wo ist es für uns an der Zeit, uns einen Ruck zu geben, aus uns selbst herauszugehen, um Freude zu finden und mit anderen zu teilen? Vielleicht genießen wir eines der vielen Konzerte in diesem Sommer oder ein Fest mit Freunden?

Viel Freude in dieser lieben Sommerzeit wünscht *Hanna Blumenschein*

Übergänge

Neue und alte Wege mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Zwischen Schlagsdorf, Carlow und Demern brauchte man früher einmal Passierscheine. Heute ist das Sperrgebiet vergangen und wir gehen gemeinsam auf neuen Wegen. Dazu gehört, dass wir nach den Sommerferien auf zwei Spuren mit Konfirmand*innen auf Gottsuche gehen.

Woher kann ich wissen, ob es Gott gibt? Wie kann man gut leben? Was ist nach dem Tod? In der Konfizeit geht es um die großen Fragen des Lebens. Für manche ist die klassische Konfizeit als 13/14-Jährige genau das Richtige. Da entdeckst du gerade viele neue Möglichkeiten. Konfi gehört dazu. Manches ist in der Pubertät aber auch allen peinlich: singen, beten, beim Krippenspiel vorne stehen. Für manche wäre es deshalb schön, das erste Konfi-Jahr in der Zeit zu beginnen, wo Hirten und Könige noch cool sind und Engel super singen. Beide Wege – Konfi-Start mit zehn/elf oder mit zwölf/dreizehn wollen wir in unseren Gemeinden anbieten.

Jeden zweiten Dienstag treffen sich die Konfirmand*innen der **7./8. Klasse** in Schlagsdorf mit Pastorin Blumenschein. Sie lernen das Gemeindeleben kennen und erleben eine Gemeinschaft von Gleichaltrigen, in der Glaube eine Rolle spielt. Drei Konfirmandinnen, die schon seit einem Jahr dabei sind, warten auf Verstärkung. Weil wir die Erfahrung gemacht haben, dass die Konfi-Zeit in einer größeren Gruppe mehr Spaß macht, laden wir in diesem Jahr alle neuen Siebtklässler aus unseren Kirchengemeinden zu dieser gemeinsamen Gruppe ein. Und zwar hauptsächlich in Schlagsdorf. Ja, aber nicht nur in Schlagsdorf. Hin und wieder gibt es gemeinsame Gottesdienste für alle Konfirmand*innen. Dann ist auch Pastorin Kurzweg dabei. Manchmal sind diese Konfi-Gottesdienste in Carlow, manchmal in Schlagsdorf. Danach kochen wir gemeinsam und regen die Verdauung mit Glaubensfragen an. Weiter gehört die regionale Konfi-Freizeit in Neu Sammit zum Programm. Am Ende – nach knapp zwei Jahren – können sich die Konfirmand*innen in der Kirchengemeinde einsegnen lassen, aus der sie sich auf den Weg gemacht haben.

Die zweite Spur der Konfi-Zeit beginnt mit denen, die die **4. Klasse** gerade abgeschlossen haben oder beginnen. Für sie gibt es bis zu den Sommerferien jeden zweiten Montag ein Treffen mit Pastorin Kurzweg in Carlow. Immer wieder auch gemeinsame Gottesdienste. Auch dazu sind alle Interessierten aus beiden Kirchengemeinden eingeladen. Die Gruppe fährt in

den Winterferien zur Freizeit nach Dreilützow. Nach einem Konfi-Jahr kommt die „Zwischenzeit“: zwei bis drei Konfi-Tage, Workshops oder Projekte pro Jahr. Mit Musik, Tanz, Kanu, Kunst und Kreativität lässt sich entdecken, was alles auch noch Kirche ist. In der achten Klasse geht es mit regelmäßigen Treffen und der Freizeit in Neu Sammit auf den Weg zur Konfirmation in den Herkunftskirchen.

In der Übergangszeit vom Kind-Sein zum mehr und mehr Erwachsen-Werden, beginnen also nach den Sommerferien zwei Wege, auf denen Jugendliche Schätze des Glaubens entdecken und heben können. Los geht's!

Montag, 9. August um 16 Uhr 30 in Carlow für 10-11-Jährige

Dienstag, 10. August um 16 Uhr 30 in Schlagsdorf für 12-13-Jährige

Informationen gibt es bei Pastorin Blumenschein und Pastorin Kurzweg

Kinder- und Jugendarbeit

FRIESLAND TO HUUS

Radtour vom 18. - 25. Juli für 10- bis 17-Jährige



Weite, Wind und Wasser. Sommer für Sommer radeln junge Menschen aus Mecklenburg durch das niederländische Friesland ... so war es vor Corona. Jetzt ist nicht alles anders. *Frischen Wind, Fahrradwege und Pfarrhaus-Zeltplätze gibt's auch in Mecklenburg*, dachten sich Dieter Rusche und sein Team. Wegen der hohen Corona-Fall-Zahlen bei unseren niederländischen Nachbarn gibt es auch in diesem Sommer *Friesland to Huus*. Das ist zwar Plan B, bedeutet aber trotzdem

eine erstklassige, actionreiche Urlaubswoche mit Radeln, Zelten und Baden heute hier, morgen dort. In altersgemäß passenden Touren geht es von Pfarrhof zu Pfarrhof. Carlow ist eine der Stationen auf den mecklenburgischen Wegen bis zur Insel Poel. Junge Erwachsene begleiten die Gruppen von je zehn Kindern oder Jugendlichen als Teamer. Es wird gesungen, gespielt und diskutiert on the road, am Lagerfeuer und unterm Sternenhimmel.



Eine Anmeldung ist noch möglich unter: 0385-5810650

Kinderchor

Frühling, Sommer, Herbst – der Kinderchor macht immer weiter

Der Kinderchor hat jetzt Sommerferien! Vielen Dank an alle Kinder, die dieses Jahr mitgemacht haben!

Am Sonntag Kantate, den 2. Mai, durften die Kinder den Gottesdienst im Pfarrgarten mitgestalten. Bereits im Juni fand unsere letzte Probe vor den

Sommerferien statt, leider noch über Zoom. Dabei hatten wir viel Spaß, denn wir haben viele bunte Bilder gemalt und Frühlingslieder gesungen.

Am Dienstag, den 10. August treffen wir uns von 15 Uhr bis 15 Uhr 45 alle zu-

sammen im Pfarrgarten in Carlow (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus), feiern unser Wiedersehen mit Liedern und Spielen und treffen hoffentlich neue Kinder! Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Proben des Kinderchors ab Dienstag, 7. September:

1. Gruppe (bis zur 1. Klasse): 15 - 15.30 Uhr
2. Gruppe (2. und 3. Klasse): 15.30 - 16.10 Uhr
3. Gruppe (ab der 4. Klasse): 16.10-17.00 Uhr

Kulturkreis Carlow

SommerAusKlang - OpenAir vom Feinsten und von hier!

Viele Talente ganz aus der Nähe und befreundete Künstler_innen haben schon dreimal in Wort und Musik den Sommer ausklingen lassen. Eigene Werke und Klassiker waren zu hören und zu sehen. Auch in diesem Jahr wird nach der großen Pause geprobt und geplant. Wenn auch alle Pläne unter dem Vorbehalt neuer Virus-Varianten stehen: der Kulturkreis hört nicht auf zu hoffen und bringt alle in Bewegung, so dass bald wieder die große Vielfalt auf der Bühne am Kirchenplatz zu hören und zu sehen ist.

Freitag, 27. August, 19 Uhr auf der Bühne an der Kirche in Carlow

Drei Dörfer im Konzert

Die Kirchengemeinden Carlow, Demern und Schlagsdorf laden sonntags zum Konzert ein. Im Mittelpunkt der Konzerte steht die Orgel, Instrument des Jahres 2021. Hören Sie die Orgel als Solo-Instrument oder in Begleitung von Geige, Saxophon, Gesang und elektronischer Musik.

4.7. Demern, 18:00 Uhr - Die Orgel tanzt

Giulia Corvaglia (Orgel), Silvia Rizzo (Geige)
Werke von A. Vivaldi, B. Storace, J. S. Bach, A. Corelli

11.7. Carlow, 18:00 Uhr - Orgelmusik der Romantik

Giulia Corvaglia (Orgel)
Werke von F. Mendelssohn, J. Brahms, M. E. Bossi

18.7. Schlagsdorf, 18:00 Uhr

Giulia Corvaglia, Fabio Paiano (Orgel und Elektronik)
Improvisationen und eigene Kompositionen

25.7. Carlow, 18:00 Uhr

Christian Domke (Orgel)

1.8. Demern, 18:00 Uhr

KMD Christoph D. Minke (Orgel)
Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn, R. Schumann, L. Graap

8.8. Schlagsdorf, 18:00 Uhr - Cantabo Domino

Giulia Corvaglia (Orgel), Milena Juhl (Mezzosopran)
Werke von J. S. Bach, H. Schütz, A. Grandi

15.8. Schlagsdorf, 18:00 Uhr

Rebecca Poesch (Orgel), Santa Bukovska (Saxophon)
Werke von D. Bédard, G. Fauré, J. S. Bach, Ě. Ešenvalds



Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik in unseren Kirchen.
Anmeldung, wenn möglich, an: giulia.corvaglia@elkm.de

Chorprojekt + Gottesdienst

Nacht der Lichter – Vielstimmig singen zum Michaelistag

Der Tag des Erzengels Michael gehört zu den Christuslichtfesten. In Carlow gibt es seit einigen Jahren rund um den 29. September einen meditativen Gottesdienst mit Kerzen und Gesängen aus der Kommunität in Taizé: eine Nacht der Lichter. Diesmal feiern wir sie am Sonntag, 26. September. Die Gesänge aus Taizé sind meist recht kurz und werden viele Male wiederholt. Weil diese Gesänge besonders schön klingen, wenn sie mehrstimmig gesungen werden, wird Giulia Corvaglia im September zwei Termine anbieten, wo wir unterschiedliche Stimmen lernen können. So können wir die Stimmung für die Augen, die durch die vielen Lichter getragen wird, und die Stimmung für die Ohren durch die Harmonie der Stimmen ergänzen. Wer eine neue Stimme lernen möchte, kann bis zum 10. September eine Mail an giulia.corvaglia@elkm.de schicken oder sich unter 038873/332754 telefonisch im Pfarrhaus in Carlow anmelden.

Nacht der Lichter: 26. September, 19 Uhr, Kirche Carlow

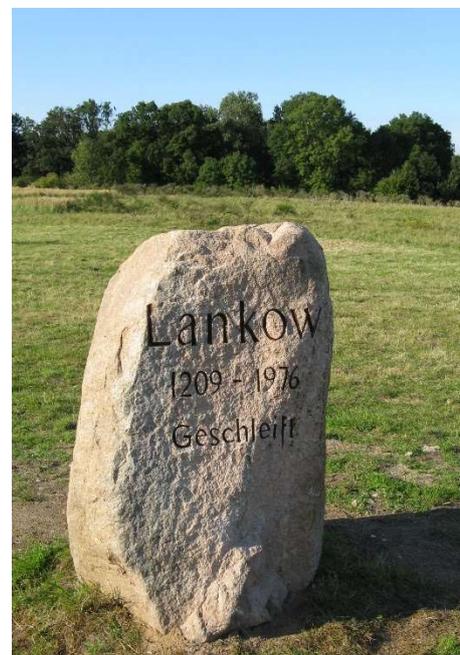
Gesänge aus Taizé einüben: Termine im September nach Absprache

Gedenken + Andacht

Auf neuen alten Pfaden - Gedenken an das geschleifte Dorf Lankow

Das kleine Dorf Lankow am Lankower See westlich der Ortschaft Dechow wurde 1976 endgültig zerstört. Es fiel dem Ausbau der DDR-Sperranlagen zum Opfer. Die letzten Einwohner hatten auf eigenen Wunsch oder aufgrund des Drucks der DDR-Behörden das Dorf verlassen. Erst nach dem Ende des DDR-Grenzregimes wurde der Ort wieder öffentlich zugänglich und 2009 setzte die Kirchengemeinde Schlagsdorf einen Gedenkstein.

Auf Initiative der Gemeinde Dechow und von Dr. Peter Mohr aus Schlagbrügge soll dieser Erinnerungsort neu gestaltet werden. Für den 7. August ist die Einweihung des Gedenk- und Lernpfades sowie die Übergabe der Broschüre geplant. Als Abschluss des Tagesprogramms, das ab 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Dechow stattfindet, gestaltet Pastorin Blumenschein um 15 Uhr 15 eine Andacht am Gedenkstein in Lankow.



Dr. Andreas Wagner

Gottesdienste + Konzerte

Datum	Carlow	Demern	Schlagsdorf
4. Juli		18 Uhr 	10 Uhr
11. Juli	10 Uhr*		
	18 Uhr 		
18. Juli	10 Uhr*		18 Uhr 
25. Juli	18 Uhr 	14 Uhr	10 Uhr
1. August	10 Uhr* Segnungsgottesdienst zum Schulanfang	18 Uhr 	
7. August	15 Uhr 15 Andacht in Dechow (s. Seite 8)		
8. August		18 Uhr 	10 Uhr Familiengottesdienst zum Schulfang
			18 Uhr 
15. August	10 Uhr*	14 Uhr	18 Uhr 
18.+19. August		21 Uhr 30 Oden zur Nacht  Mittwoch 18.8. Schlagsdorf Donnerstag, 19.8. Demern	
21. August	14 Uhr Konfirmation		
22. August	Begrüßung der neuen Konfirmand_innen (Seite 4- 5) 10 Uhr		
28. August	19 Uhr SommerAusKlang 		
29. August	10 Uhr		
5. September		18 Uhr 	10 Uhr
12. September	10 Uhr		17 Uhr 
19. September		14 Uhr	10 Uhr
26. September	19 Uhr  Nacht der Lichter		
3. Oktober Erntedank	10 Uhr	14 Uhr	10 Uhr

 Meditativer Gottesdienst  Konzerte (Seite 6, 7,11,12)

* bei gutem Wetter in Pfarrgarten



Wie ein Fisch im Wasser fühlte sich Carlos, als er sich im Juni endlich wieder mit den Kindern im Pfarrgarten treffen konnte. Die Sonne schien, die Katzen schnurrten. Nach den Sommerferien geht es weiter. Ob draußen oder drinnen - Carlos freut sich auf neue Geschichten und viele Kinder. Im August erzählt er von mutigen Frauen und im

September gibt es nicht nur eine Geschichte von Sattwerden, Carlos wird auch wieder einen Brotteig anrühren. Die Krümel teilt er dann mit seinen Freunden im großen Kastanienbaum. „Bis bald!“ krächzt Carlos.

Carlos Kinderkirche: sonnabends am 14. August & am 18. September von 10 – 12 in der Kirche, im Pfarrhaus oder im Pfarrgarten

erzählen + singen, beten + basteln, zusammen essen + spielen

Außerdem gibt es zum neuen Schuljahr einen
Segnungsgottesdienst

für alle, die (mit der Schule) anfangen, und Fortgeschrittene aller Art
am Sonntag, 1. August, um 10 Uhr im Pfarrgarten in Carlow

Gemeindenachmittag /Seniorenachmittag

Kaffee, Kuchen, Klönschnack

Nach immer länger werdenden Lockdown-Monaten wollen wir voller Zuversicht über Gemeindegrenzen hinweg zusammensitzen, über Gott und die Welt ins Gespräch kommen und uns vielleicht verraten, wer uns zuerst ein Stück von Gott geschenkt hat und was daraus wurde. Oder wir gehen den Träumen von früher nach. Oder wir lernen uns beim Spielen besser kennen. Senioren- und Gemeindenachmittage sind oft überraschend wie eine Wundertüte. Zum Wunderbaren gehört: Wir organisieren auch eine Fahrgelegenheit, wenn Sie vorher im Pfarrhaus anrufen.

Carlow: 038873/332754 und Schlagsdorf:

038875/20384 **15 Uhr bis 16 Uhr 30**

Schlagsdorf: Mittwoch, 28. Juli, 25. August, 29. September

Carlow: Donnerstag, 15. Juli, 12. August und 16. September



Getanztes Evangelium

Groß war die Sehnsucht, die Schuhe auszuziehen, Musik zu spielen und nicht allein im Wohnzimmer zu tanzen. Groß ist die Freude, im Kreis zusammenzukommen oder Schritte zu zweit zu erfinden. Groß ist die Hoffnung, dass wir nach uns



der dritten Welle wieder mit lachenden Augen begegnen und mit tanzenden Herzen in Bewegung kommen. Rhythmisch, ruhig oder verspielt, im Kreis, allein oder zu dritt, vielleicht sogar im Garten. Alle, die Freude an Bewegung und Begegnung haben sind herzlich eingeladen. Geimpft, genesen oder getestet – die Corona-Regeln gelten auch für den Tanz der Freudenbotschaft. Deshalb bitte ich um eine Anmeldung (038873/332754). Dann gibt es aktuelle Informationen.

Ulrike Kurzweg

Mittwochs, 19 Uhr im Pfarrhaus: 21 Juli, 11. August, 15. September

Schlagsdorf

Konzert am Tag des offenen Denkmals



Zum Tag des Offenen Denkmals am 12. September ist wie vielerorts auch die Kirche in Schlagsdorf geöffnet und kann von Nah- und Weitzereisten unter dem diesjährigen Motto "Sein und Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege" entdeckt werden. Zum Ausklang gibt Ingeborg Sawade vom Duo Neue Horizonte aus Zarrentin ein Konzert in Schlagsdorf. Zu hören sind Querflöten, Gongs und Tonbänder sowie Orgel und Klavier mit

klangschöner Musik. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Konzert mit Ingeborg Sawade vom Duo Horizonzte

Sonntag, 12. September, um 17 Uhr in der Schlagsdorfer Kirche

Konzerte zwischen Mond und Kerzenschein

Zu nächtlicher Stunde sind unsere Kirchen in zartes Licht getaucht, wenn Brita Rehsöft mit ihren **Oden zur Nacht** zu Gast ist. Mit ihren Stimmen und Instrumenten wandern die Musiker*innen durch den Kirchraum und leuchten musikalisch alle Winkel aus. Die Einzigartigkeit jeder Kirche tritt durch das passende Programm hervor.

Zum Auftakt der Konzertreihe am Mittwoch steht die Stimme im Mittelpunkt, wenn in Schlagsdorf acht Sängern und Sängerinnen pur und ohne Begleitung zu hören sein werden. Unter dem Titel *My dress is silent – In meinem Beginn ist mein Ende* erklingt Musik von Monteverdi, Purcell und anderen.

Oden zur Nacht – Vokal

Schlagsdorf, Mittwoch, 18. August – 21 Uhr 30

Förderverein Demern

Liebe Mitglieder, Freunde & Interessierte am Förderverein der Kirche zu Demern!

Nachdem uns Cordula Rust, Christian Novotzin-Roelofs und Ulf Rust zusammen mit Christoph Wunnicke in einer musikalischen Vesper mit Beethovens Musik und ihrer Geschichte in Mecklenburg eingestimmt haben, freuen wir uns auf das nächste Konzert.



Brita Rehsöft plant und probt die *Oden zur Nacht. Vokal, kreativ, stimmig* - drei Akzente setzt Brita Rehsöft in ihrer Konzertreihe. Zweimal mussten wir das Konzert in Demern corona-bedingt verschieben. Am Donnerstag, 19. August, ist in und an der Kirche in Demern das Programm *Shadows or only a passing cloud* zu hören. Mit Sergio Fernandez (Percussion), Daniel Sourour (E-Cello)

und Brita Rehsöft (Stimme & Loop).

Oden zur Nacht – Kreativ

Demern, Donnerstag, 19. August – 21 Uhr 30

Abgerundet wird die Konzertreihe **Oden zur Nacht – Stimmig** mit dem Programm *A musical Dream* am Freitag, 20. August um 21 Uhr 30 in der Kirche in Herrnburg.

Eine verbindliche Anmeldung für die Oden zur Nacht ist aufgrund der schwer abschätzbaren Corona-Lage erforderlich. Per Mail bei br@brita-rehsoeft.de

Predigtpreis für Anja Bergemann

Seit zehn Jahren predigt Anja Bergemann in Carlow und Demern. Jetzt wurde sie zur zweiten Preisträgerin des Predigtpreises der Pastoralblätter gekürt. Die Zeitschrift hat den Predigtpreis für Prädikant_innen ausgeschrieben – für Laienprediger_innen, die wie Anja Bergemann nebenberuflich die Frohe Botschaft verkündigen. So bringt die Carlower Prädikantin auch immer wieder mal Erfahrungen aus ihrem Berufs-



alltag in die Predigten ein. In der nun ausgezeichneten Predigt erzählt sie vom Arbeitsalltag in der Coronazeit, von Druck und Rückzug, und entdeckt, wie Jesu Jünger_innen in einer ebenfalls bedrängten Situation neuen Mut und neue Kraft bekommen. Das Versprechen Jesu gilt auch für heute: hinterm Horizont geht's weiter. „Es ist mir wichtig, eine Verbindung zur Alltagswelt herzustellen“, sagt Anja Bergemann. Die Jury der Pastoralblätter hat sie damit überzeugt. Die Gemeinde kann die prämierte Predigt am 11. Juli in Carlow hören.

Herzlichen Glückwunsch, Anja! Du bist ein Segen für die Gemeinde!

Ulrike Kurzweg

KGR Carlow

Verstärkung gesucht!



Alle Leute, die Lust und Freude daran haben, die Kirchen und das christliche Miteinander zu gestalten, die Botschaft des Evangeliums mit uns in die Gemeinde zu tragen, sind herzlich eingeladen, mitzuwirken. Wir freuen uns über alle, die sich einbringen. Verstärkung wünschen wir uns auch im Kirchengemeinderat, um mit euch zusammen aktiv die kirchlichen Geschäfte und Ordnungen zu tragen und gemeinsam Verantwortung für das Leben der Kirchengemeinde zu übernehmen.

Für dieses Ehrenamt brauchst Du weder Berufserfahrung noch besondere Fähigkeiten, sondern nur Zeit und den Wunsch, Dich für unsere Kirchengemeinde einzusetzen, denn Engagement macht Freude! *Ein fröhliches Herz ist des Menschen Leben, und seine Freude verlängert sein Leben. Ermuntere Dich und tröste Dein Herz, und vertreibe die Traurigkeit von Dir.* (Sir 30,23f.)

Katrin Borchert (KGR Carlow)

Taufe

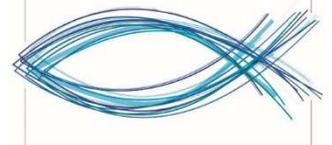
Mats Henning, Schlagsdorf
Kalle Wienecke, Carlow
Erik Matthiesen, Klocksdorf



Schlagsdorf

Ben Kunter, Schlagsdorf
Ebba Wiegert, Schlagsdorf
Finn Krohn, Schlagsdorf
Lana Schulz, Schlagsdorf
Lena Schafranski, Groß Molzahn
Lukas Peters, Groß Molzahn
Mats Henning, Schlagsdorf
Simon Ullrich, Stove
Tessa Schubert, Schlagbrügge

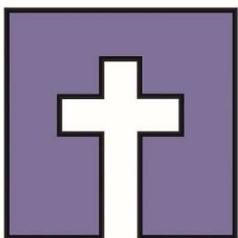
Konfirmation



Carlow

Jannes Adam, Dechow
Julia Bathmann, Pogez
Mirjam Bathmann, Pogez
Paula Birke, Dechow
Johanna Borchert, Pogez
Fabienne Kertzinger, Groß Rünz
Max Niemann, Carlow
Pia Schlomm, Klein Rünz
Tim Stecker, Crons kamp
Max Stiemer, Stove

Verstorben



Dorothea Meyer, geb. Hehl, 86, aus Wotenitz
Ludwig Lenschow, 85, aus Wendorf
Ursula Adam, geb. Reiner, 82, Demern

Gemeindebrief Nr. 3

Hanna Blumenschein, Giulia Corvaglia, Steffi Stecker, Ulrike Kurzweg (V.i.S.d.P.)

Bilder: 1, 10,11 Hanna Blumenschein, 3, 10, 13, 14 Ulrike Kurzweg, 5 Dieter Rusche, 6, 7 Giulia Corvaglia, 8 Andreas Wagner, 12 Brita Rehsöft,

Kirchengemeinde Schlagsdorf

Pfarrhaus: Haupstr. 9, 19217 Schlagsdorf

Mail: schlagsdorf@elkm.de

Internet: kirche-mv.de/schlagsdorf.html

Bankverbindung: Sparkasse Ratzeburg

IBAN: DE27 2305 2750 0000 1520 05

BIC: NOLADE21RZB

Pfarrhaus Telefon 038875/20384

Frau Ladendorf: Montag von 9 – 14 Uhr

Pastorin Blumenschein Sprechzeit

Montag von 9 – 11 und nach Vereinbarung

Kirchengemeinderat: Reiner Böttcher,
Edith Domanski, Carola Ladendorf, Sabine
Lange, Katharina Schümann

Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche
Schlagsdorf e.V.:

DE58 1406 1308 0001 7018 60

VR Bank Wismar

Kirchenmusik: Giulia Corvaglia

Telefon: 01577 2460519

Mail: giulia.corvaglia@elkm.de

Kirchengemeinde Carlow

Pfarrhaus: Schulstraße 6, 19217 Carlow

Mail: carlow@elkm.de

Internet: www.kirche-carlow.de

Bankverbindung: RVB Wismar

IBAN: DE35 140613080001 5172 95

BIC: GENODEF1GUE

Kirchenbüro Telefon 038873/20238

Fax 038873 /33485

Frau Stecker: Dienstag & Donnerstag
von 8 - 12 Uhr.

Pastorin Kurzweg ist zu den Bürozeiten
meist vor Ort & nach Absprache anzutreffen
Telefon 038873/332754

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:

Rainer Kluck 017621642374

Förderverein der Kirche zu Demern:

Karin Homann, 038873/33661

karin-homann@gmx.de